

DER BEGRIFF DER  
NATUR IN DER LEHRE VON MARX

INAUGURAL-DISSERTATION

zur Erlangung des Doktorgrades  
der Hohen Philosophischen Fakultät  
der Johann Wolfgang Goethe-Universität  
zu Frankfurt am Main

vorgelegt von

ALFRED SCHMIDT

aus

Berlin

1962

1. Gutachter: Professor Dr. Max Horkheimer

2. Gutachter: Professor Dr. Bruno Liebrucks

Tag der mündlichen Prüfung: 13. Juli 1960

Eine Buchhandelsausgabe der vorliegenden Arbeit  
erscheint als Band 11 der »Frankfurter Beiträge zur  
Soziologie« bei der Europäischen Verlagsanstalt,  
Frankfurt am Main.

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung	7
Einleitung	9
I. KAPITEL:	
KARL MARX UND DER PHILOSOPHISCHE MATERIALISMUS	12
A) Der nicht-ontologische Charakter des Marxschen Materialismus	12
B) Zur Kritik der Engelsschen Form der Naturdialektik	41
II. KAPITEL:	
DIE GESELLSCHAFTLICHE VERMITTLUNG DER NATUR UND DIE NATURHAFTE VERMITTLUNG DER GESELLSCHAFT	51
A) Natur und Warenanalyse	51
B) Der Begriff des Stoffwechsels von Mensch und Natur und seine spekulativen Aspekte	63
III. KAPITEL:	
DIE AUSEINANDERSETZUNG VON GESELLSCHAFT UND NATUR UND DER ERKENNTNISPROZESS	79
A) Naturgesetz und Teleologie	79
B) Zum Begriff der Erkenntnistheorie bei Marx	90
C) Weltkonstitution und historische Praxis	96
D) Bemerkungen zu den Kategorien der materialistischen Dialektik	105
IV. KAPITEL:	
ZUR UTOPIE DES VERHÄLTNISSES VON MENSCH UND NATUR	108

## ANMERKUNGEN

zur Einleitung	142
zu Kapitel I	142
zu Kapitel II	155
zu Kapitel III	163
zu Kapitel IV	171
Verzeichnis der zitierten oder in den Anmerkungen erwähnten Literatur	178